

PROGRAMM 4 | 2024

Murnau **FILMTHEATER**

Murnaustraße 6 | 65189 Wiesbaden | gegenüber Kulturzentrum Schlachthof



DIE HERRLICHKEIT DES LEBENS (DE/AT 2023)

Filmklassiker am Nachmittag
100. Geburtstag Ruth Leuwerik
And the Oscar goes to...
Schlachthof-Film des Monats
Festival-Nachlese
Theater im Film
Starregisseur*innen
Stummfilmerbe – neu aufgelegt
Starke Dokus
Historisches – neu belichtet
Lichter Filmfest
Köstliches Kino
goEast – Festival des mittel- und osteuropäischen Films

F.W. Murnau

MURNAU STIFTUNG

Verehrtes Publikum,

im April präsentieren wir passend zum Frühling ein buntes Programm.

Zum ersten Mal in der digital restaurierten Fassung bei uns zu sehen ist Gerhard Lamprechts *MÄDCHEN IM VORZIMMER*. Der Liebesfilm fügt sich in die Wert- und Rollenvorstellungen der NS-Zeit ein, gibt aber auch interessante Einblicke in die Arbeitswelt eines Zeitungsverlages im Jahr 1940.

Zum 100. Geburtstag der Schauspielerin Ruth Leuwerik zeigen wir Spielfilme aus den 1950er Jahren. Aufgrund ihrer emanzipierten Frauenrollen erfreute sie sich insbesondere beim weiblichen Kinopublikum großer Popularität. Sie war nicht auf einen Typus oder ein Genre festgelegt, sondern überzeugte in historischen Stoffen, Dramen sowie Komödien und ab den 1960er Jahren als Charakterschauspielerin im Fernsehen.

Am 17. April präsentieren wir den zweiten Teil von Fritz Langs *DIE NIBELUNGEN* mit Live-Musik von Uwe Oberg. Der monumentale Stummfilmklassiker wurde genau vor 100 Jahren uraufgeführt. Heute zählt Langs Nibelungen-Verfilmung zu den bedeutendsten Filmwerken der Murnau-Stiftung.

Vom 24. bis 30. April findet das goEast – Festival des mittel- und osteuropäischen Films in Wiesbaden statt. Das Murnau-Filmtheater steht in diesem Jahr im Zeichen des Cinema Archipelago, das unter dem Titel „Un:recognized“ den wenig beachteten Stimmen Gehör verschafft.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Christiane von Wahlert, Vorstand

Sebastian Schnurr, Programmgestaltung

und das Team der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

Ausstellung „Ukraine – Krieg im Alltag“

Am 24. Februar 2022 weitete Russland seinen seit 2014 andauernden Krieg gegen die Ukraine in einen vollumfassenden Angriffskrieg aus – ein Akt der Aggression und ein Völkerrechtsverbrechen. Wie sieht das Leben der Menschen in der Ukraine inmitten dieses andauernden Krieges aus?

Amnesty International hat gemeinsam mit der Fotoagentur OSTKREUZ und der ukrainischen Menschenrechtsaktivistin und Fotografin Oleksandra Bienert eine Fotoausstellung entwickelt, die Einblicke in den Alltag der Menschen in der Ukraine gibt.

Vom 6. März bis zum 21. April 2024 kann die Ausstellung im Foyer des Deutschen Filmhauses während der Öffnungszeiten des Murnau-Filmtheaters kostenlos besichtigt werden.

Das April-Programm im Kino3

FIRST COW (Regie: Kelly Reichardt, US 2019)

IN DEN GÄNGEN (Regie: Thomas Stuber, DE 2018)

KÖNIG HÖRT AUF (Regie: Tilman König, DE 2022)

WINTERSCHLAF (Regie: Nuri Bilge Ceylan, TR/DE/FR 2014)

Hier geht's zum digitalen Kinosaal des Murnau-Filmtheaters und der Caligari FilmBühne: <https://kino3wiesbaden.cinemalovers.de/>



Quelle: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

MÄDCHEN IM VORZIMMER (DE 1940)



Quelle: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

DIE STUNDE, DIE DU GLÜCKLICH BIST (DE 1961)

Filmklassiker am Nachmittag

Mi 3.4. 15.30 DF

MÄDCHEN IM VORZIMMER

So 7.4. 14.30 DF

Regie: Gerhard Lamprecht, DE 1940, 94 min, DCP, DF, FSK: ungeprüft, mit Magda Schneider, Hans Leibelt, Heinz Engelmann
Einführung am 3.4.: Pfarrer i. R. Ralf Feilen, **Eintritt:** 5€

In Kooperation mit



Wiesbadener Premiere der digital-restaurierten Fassung der Murnau-Stiftung: Beate arbeitet als tüchtige Bürokräftin in einem großen Verlag, sie ist sogar so fleißig, dass sich ihre Verwandten schon Gedanken über die Gesundheit des hübschen Mädchens machen. Als Beates Chef eines Tages einen neuen Verlagsleiter einstellt, hat sie auf einmal gar keinen so großen Arbeitswillen mehr, denn der Neue ist kein anderer als Beates längst verflossener Geliebter Groner...

Gerhard Lamprecht war Regisseur, Drehbuchautor, Filmhistoriker und Gründer der Deutschen Kinemathek in Berlin. Als Regisseur inszenierte er in allen deutschen politischen Systemen, der Weimarer Republik, dem Nationalsozialismus und in Nachkriegsdeutschland, erst für die DEFA, später in der BRD.

100. Geburtstag Ruth Leuwerik

Mi 3.4. 18.00 DF

DIE STUNDE, DIE DU GLÜCKLICH BIST

Mi 10.4. 16.00 DF

Regie: Rudolf Jugert, DE 1961, 107 min, 35mm, DF, FSK: ab 18, mit Ruth Leuwerik, Peter van Eyck, Werner Hinz

Ruth Leuwerik (* 23. April 1924 in Essen; † 12. Januar 2016 in München) war einer der großen Stars des bundesdeutschen Nachkriegskinos der 1950er Jahre. Durch ihre Darstellung selbstbewusster Frauen etablierte sie sich schnell als Gegenpol zur gefühlsbetonten Maria Schell und war vor allem beim weiblichen Kinopublikum beliebt. Sieben ihrer Filme entstanden unter der Regie von Wolfgang Liebeneiner, darunter TAIGA und EINE FRAU FÜR'S GANZE LEBEN. Als es in den 1960er Jahren zur kommerziellen Krise des deutschen Starkinos kam, setzte Leuwerik ihre Karriere erfolgreich im Fernsehen fort.

Rechtsanwältin Vera Berg hat ihr Leben im Griff. Illusionen oder unnötigen Gefühlen gibt sie sich nicht hin, bis sie eines Tages den Unternehmer Bönisch trifft. Der als Casanova berühmte, verheiratete Bönisch versucht, Vera für sich zu gewinnen.

„Edelschnulze.“ (*Lexikon des internationalen Films*)

And the Oscar goes to...

Do 4.4. 17.30 DF

THE ZONE OF INTEREST

Sa 6.4. 20.15 DF

Regie: Jonathan Glazer, US/GB/PL 2023, 105 min, DCP, DF, FSK:

So 7.4. 19.30 DF

ab 12, mit Christian Friedel, Sandra Hüller, Johann Karthaus



© Leonine

THE ZONE OF INTEREST (US/GB/PL 2023)



© Alameda Film

JOAN BAEZ – I AM A NOISE (US 2023)

In Kooperation mit



März 2024 der Jury
der Evangelischen
Filmarbeit

Hedwig Höß lebt zusammen mit ihrem Mann Rudolf und den Kindern in einer stuckverzierten Villa. Die Sonne scheint, der Garten ist gepflegt, die Blumen blühen, der Hund lässt sich von seiner Nase durch das Grün treiben, Gemüse und Kräuter gedeihen, die Sonnenblumen stehen übermannshoch, die Kinder planschen im Wasser. Die Familie Höß scheint in einer Bilderbuchidylle zu leben. Nur jenseits der Grundstücksmauern wird klar, dass hier – am Rande des Vernichtungslagers Auschwitz – die Hölle auf Erden und SS-Obersturmbannführer Rudolf Höß der Teufel persönlich ist...

Der filmische Ansatz von *THE ZONE OF INTEREST* ist radikal: Im Mittelpunkt des Films stehen die Täter in ihrem privaten Umfeld. Das Filmdrama ist eine freie Verfilmung des gleichnamigen Romans von Martin Amis. *THE ZONE OF INTEREST* wurde vielfach prämiert, u.a. mit dem Großen Preis der Jury in Cannes sowie als Bester Film bei den British Academy Film Awards 2024 und ist für den Oscar in fünf Kategorien nominiert.

„Eine ungeheuerliche Provokation – und ein Meisterwerk.“
(*Cinema*)

Schlachthof-Film des Monats

JOAN BAEZ – I AM A NOISE

Regie: Miri Navasky, Karen O'Connor, Maeve O'Boyle, US 2023, 113 min, DCP, OmU, FSK: ab 12

Seit mehr als 60 Jahren ist Joan Baez eine der bekanntesten Stimmen der populären Kultur, hat mit ihren Liedern, aber auch ihrer aufrechten, kämpferischen Haltung Generationen von Künstler*innen und Menschen auf der ganzen Welt beeinflusst. *JOAN BAEZ – I AM A NOISE* ist weder konventionelles Biopic noch traditioneller Konzertfilm. Mehrere Jahre folgten die Regisseurinnen Karen O'Connor, Miri Navasky und Maeve O'Boyle der ikonischen Künstlerin. Im Laufe des Films zieht Baez schonungslos Bilanz und enthüllt auf bemerkenswert intime Weise ihr Leben auf und abseits der Bühne. So entstand eine immersive Dokumentation, die fließend durch die Zeit gleitet, die legendäre Musikerin auf ihrer letzten Tour begleitet und auf bis heute nie gesehene Archivaufnahmen zurückgreift: Aus Home-Movies, Tagebucheinträgen, Kunst, Therapie-Bändern und anderen Audio-Aufnahmen formt sich das Bild einer einzigartigen Frau, die nur mit einer Gitarre und ihrer unverwechselbaren, glasklaren Stimme bewaffnet, Musik- und Weltgeschichte geschrieben hat.

„Ein Film, der sehr persönlich und sehr ehrlich ist.“
(*rbb Radio Eins*)

In Kooperation mit



Do 4.4. 20.15 OmU

Fr 5.4. 20.15 OmU

Sa 6.4. 17.15 OmU



© mindjazz pictures

UMBERTO ECO – EINE BIBLIOTHEK DER WELT (IT 2023)



Quelle: DFF - Deutsches Filminstitut & Filmmuseum

ZAUBER DER VENUS (GB/FR/HU 1991)

Festival-Nachlese

Fr 5.4. 17.30 OmU

So 7.4. 17.00 OmU

UMBERTO ECO – EINE BIBLIOTHEK DER WELT

(Umberto Eco – La biblioteca del mondo)

Regie: Davide Ferrario, IT 2023, 80 min, DCP, OmU, FSK: ab 0

Wiesbadener Erstaufführung: Die Privatbibliothek von Umberto Eco öffnet ein Fenster zu einem magischen Kosmos – meterhohe Regale, gefüllt mit über 30.000 zeitgenössischen sowie 1.500 antiken und seltenen Büchern. Nach dem Tod Ecos gewährte seine Familie dem Regisseur Davide Ferrario exklusiven Zugang zu diesem literarischen Schatz. Dabei entfaltet sich nicht nur ein faszinierendes Porträt von Umberto Ecos Gedächtnis, sondern auch ein tiefer Einblick in das kollektive Gedächtnis der Welt.

„Dieser Film ist eine zeitgemäße epistemologische Reflexion über den Unterschied zwischen Wissen und Information, über das Verhältnis von Erinnerung und Technologie.“ (*Slant Magazine*)

100. Geburtstag Ruth Leuwerik

Mi 10.4. 18.30 DF

So 14.4. 16.30 DF

TAIGA

Regie: Wolfgang Liebeneiner, DE 1958, 101 min, 35mm, DF, FSK: ab 12, mit Ruth Leuwerik, Hannes Messemer, Günter Pfitzmann

Ein Arbeitslager in der sibirischen Taiga nach Ende des Zweiten Weltkrieges: Die Ärztin Hanna Dietrich soll den schwer erkrankten bisherigen Arzt ablösen. Der Kommandant des Lagers ist von diesem Wechsel nicht erfreut. Er befürchtet Konflikte, die auch nicht lange auf sich warten lassen. Allen Schwierigkeiten zum Trotz, versucht die Ärztin in den deutschen Kriegsgefangenen Lebensmut und Zuversicht zu wecken.

Ruth Leuwerik wurde für ihre Rolle als Hanna Dietrich bei den Internationalen Filmfestspielen San Francisco mit dem Golden Gate Award ausgezeichnet.

Theater im Film

Do 11.4. 18.00 DF

ZAUBER DER VENUS (Meeting Venus)

Regie: István Szabó, GB/FR/HU 1991, 119 min, 35mm, DF, FSK: ab 12, mit Glenn Close, Niels Arestrup, Marian Labuda

In Kooperation mit

**theaterfreunde
wiesbaden**

An der Pariser Oper soll der ungarische Dirigent Zoltán Szantó Richard Wagners „Tannhäuser“ inszenieren. Die Einigung der europäischen Stars auf der Bühne erweist sich als in etwa ebenso problematisch wie die Einigung Europas selbst.



© Ascot Elite Entertainment



© 2023 Warner Bros. Entertainment GmbH

RADICAL – EINE KLASSE FÜR SICH (US/MX 2023)

DUNE: PART TWO (US 2024)

Die Stücke aus der Oper „Tannhäuser“ spielt das Londoner Philharmonia Orchestra unter der Leitung von Marek Janowski. „Der ebenso dramatische wie humorvolle Film ist reich an inneren Bezügen und unterhält vorzüglich als intelligenter Kommentar zum europäischen Kulturbetrieb.“ (*Filmdienst*) „Furiöse Komposition aus Satire und Romanze.“ (*Cinema*)

Festival-Nachlese

Do 11.4. 20.45 OmU
Fr 12.4. 20.15 DF
Sa 13.4. 17.15 DF

RADICAL – EINE KLASSE FÜR SICH

Regie: Christopher Zalla, US/MX 2023, 126 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 12, mit Eugenio Derbez, Daniel Haddad

sensor-Film des Monats



In Kooperation mit



Wiesbadener Erstaufführung: Die Sechstklässler der Jose-Urbina-Lopez-Grundschule in Matamoros staunen nicht schlecht als die erste Unterrichtsstunde ihres neuen Lehrers Sergio Juarez beginnt. Sie gelten als leistungsschwächste Schüler Mexikos und ihre Welt ist geprägt von Gewalt, Vernachlässigung und Korruption. Im Klassenzimmer herrscht eine Atmosphäre der Härte und Disziplin. Doch Sergio wendet sich mit Freiheit und Empathie an die Klasse, um ihre Neugierde, ihr Potenzial und vielleicht sogar ihr Genie zu entfesseln. Sein unkonventioneller Lehrplan stößt allerdings auf wenig Akzeptanz im Lehrerzimmer...

„Kein Wunder, dass RADICAL den Publikumspreis beim Sundance-Festival 2023 gewann. [...] Der „Club der toten Dichter“ im Reality-Check eines mexikanischen Armenviertels: ganz großes Kino!“ (*Cinema*)

Starregisseur*innen

Fr 12.4. 16.30 DF
Sa 13.4. 20.15 DF
So 14.4. 19.00 OmU

DUNE: PART TWO

Regie: Denis Villeneuve, US 2024, 166 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 12, mit Timothée Chalamet, Zendaya, Rebecca Ferguson

Die DUNE-Fortsetzung erzählt die Geschichte der mythischen Reise von Paul Atreides, der sich auf einen Rachezug gegen die Verschwörer begibt, die seinen Vater Leto ermordet und das Haus der Atreides fast vollständig vernichtet haben. Paul und seine Mutter Jessica finden nach dem brutalen Angriff auf dem Planeten Arrakis Unterschlupf bei den Fremem. Während sich Paul in ihre Kultur eingliedern und das Überleben in der Wüste lernen will, halten die Fremem ihn für den prophezeiten Lisan al Gaib, einen Messias, der die Fremem ins Paradies führen soll. Nur die junge Kriegerin Chani zweifelt an dem antiken Glauben und sieht in Paul einen aufrichtigen Verbündeten, in den sie sich schon bald verliebt. Das Spice verstärkt Pauls seherische



Quelle: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

EINE FRAU FÜR'S GANZE LEBEN (DE 1960)



Quelle: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

DIE NIBELUNGEN. 2. TEIL: KRIEMHILDS RACHE (DE 1924)

Fähigkeiten jedoch immer mehr und in seinen Visionen zeichnet sich ein bevorstehender Krieg mit den Harkonnen und dem Imperator ab.

„Das Warten hat sich auf jeden Fall gelohnt, denn Denis Villeneuve übertrifft den ersten Teil sogar noch, weil die Geschichte eine Aktualität erlangt, die schaudern lässt, aber auch, weil die Bilder noch größer und phantastischer sind. Ein perfektes Sequel.“ (*programmokino.de*)

100. Geburtstag Ruth Leuwerik

Mi 17.4. 15.30 DF

EINE FRAU FÜR'S GANZE LEBEN

Mi 24.4. 18.30 DF

Regie: Wolfgang Liebeneiner, DE 1960, 120 min, 35mm, DF, FSK: ab 6, mit Ruth Leuwerik, Klausjürgen Wussow, Harry Meyen

Als patente Adelige, die sich und ihre Familie mit Humor über Widrigkeiten im Berlin der Jahre 1902 bis 1946 rettet, erhielt Ruth Leuwerik die Gelegenheit, auch ihr komödiantisches Talent zu zeigen.

„Bilderbuchrolle für Ruth Leuwerik; Musik, Gemüt und Heiterkeit wetteifern um unverbindliche Bürgerunterhaltung.“ (*Lexikon des internationalen Films*)

Stummfilmerbe – neu aufgelegt

Mi 17.4. 19.00 DF

DIE NIBELUNGEN. 2. TEIL: KRIEMHILDS RACHE

Regie: Fritz Lang, DE 1924, 130 min, DCP mit Live-Musik von Uwe Oberg am Klavier, DF, FSK: ab 0, mit Margarete Schön, Theodor Loos, Rudolf Klein-Rogge, Eintritt: 11€/10€ ermäßigt

Im zweiten Nibelungen-Teil vollzieht sich, ebenfalls in sieben Gesängen, die Rache von Kriemhild. Um den Tod an Siegfried zu sühnen, willigt sie in die Ehe mit dem Hunnenkönig Etzel ein. Zur Geburt ihres Sohnes wird ein großes Fest gegeben, welches Kriemhilds Racheplan dient.

100 Jahre nach der Uraufführung von Fritz Langs Stummfilmepos präsentieren wir den Zweiteiler in der aufwendigen Restaurierung aus dem Jahr 2010. Über mehr als vier Jahre hinweg erstreckte sich das bis dahin umfangreichste Restaurierungsprojekt der Murnau-Stiftung, für das von Montevideo bis Moskau die Filmmaterialien zusammengetragen wurden. Beteiligt waren 17 Einrichtungen aus neun Ländern.

Pianist Uwe Oberg ist einer der bekanntesten Stummfilm Musiker des Landes und wird wie bereits bei der Vorführung des ersten Teils im Februar 2024 den Film mit seiner eigenen Komposition begleiten.

Mit freundlicher Unterstützung von

HESSEN FILM & MEDIEN



© B14 FILM / TOBIS



© Majestic / Christian Schulz

WUNDERLAND (DE 2023)

DIE HERRLICHKEIT DES LEBENS (DE/AT 2023)

Starke Dokus

Do 18.4. 17.30 DF

Sa 20.4. 15.00 DF

Sa 20.4. 20.15 DF

WUNDERLAND – VOM KINDHEITSTRAUM ZUM WELTERFOLG

Regie: Sabine Howe, DE 2023, 93 min, DCP, DF, FSK: ab 0

Kilometerweit schlängeln sich die Eisenbahnwaggons im Miniatur Wunderland durch blühende Landschaften und felsige Bergschluchten. Mit der Erschaffung dieses magischen Modelluniversums haben sich die Zwillingbrüder Frederik und Gerrit Braun ihren Kindheitstraum von der größten Modelleisenbahn der Welt erfüllt. Die 2001 in der Hamburger Speicherstadt eröffnete Ausstellung reicht inzwischen von der Elbphilharmonie bis zur Antarktis und gehört mit mehr als 1,5 Millionen Besuchern im Jahr zu den größten Publikumsmagneten in ganz Europa. Diese Dokumentation bringt das Miniatur Wunderland nun erstmals mit aufwendigen Cinemascope-Aufnahmen auf die große Leinwand. Die Brüder Braun führen das Publikum darin als animierte Miniaturgestalten durch ihre fabelhafte Traumwelt, die immer wieder erstaunliche Entdeckungen für Jung und Alt bereithält.

„Eine Dokumentation, die so liebevoll gemacht ist wie das Wunderland selbst.“ (Cinema)

Historisches – neu belichtet

Do 18.4. 20.15 DF

Fr 19.4. 17.30 DF

Sa 20.4. 17.30 DF

DIE HERRLICHKEIT DES LEBENS

Regie: Georg Maas, Judith Kaufmann, DE/AT 2023, 99 min, DCP, DF, FSK: ab 6, mit Sabin Tambrea, Henriette Confurius

Im Jahr 1923: Dora Diamant und Franz Kafka lernen sich zufällig am Ostseestrand kennen. Er ist ein Mann von Welt, sie aus der polnischen Provinz, er kann schreiben, sie kann tanzen. Aber die vermeintlichen Unterschiede hindern die beiden nicht daran, sich auf die gemeinsame Liebe einzulassen. Doch das noch junge Glück wird schon früh mit einem Mindesthaltbarkeitsdatum versehen, denn Kafkas Gesundheitszustand ist sehr angeschlagen. So bleibt den beiden nur ein gemeinsames Jahr...

Das Drehbuch basiert auf dem gleichnamigen Roman von Michael Kumpfmüller aus dem Jahr 2011. Die renommierte Kamerafrau Judith Kaufmann ist bei diesem Film auch als Ko-Regisseurin beteiligt.

„Ein poetischer, sehr gelungener Arthouse-Film, der mit seiner Aussage: „Es zählt nur der Augenblick!“ gleichzeitig die Tragik und die Schönheit einer großen Liebe darstellt, ohne auf die Tränendrüsen zu drücken. Wobei Sabin Tambrea und Henriette Confurius in den Hauptrollen die Idealbesetzung darstellen.“ (filmstarts.de)



DEAD MAN (US/DE/JP 1995)



ANGELS' SHARE (GB/BE/FR/IT 2012)

Lichter Filmfest

Fr 19.4. 20.15 OmU

DEAD MAN

Regie: Jim Jarmusch, US/DE/JP 1995, 121 min, DCP, OmU, FSK: ab 12, Johnny Depp, Gary Farmer, Lance Henriksen

In Kooperation mit

17. LICHTER
FILMFEST
FRANKFURT
INTERNATIONAL

William Blake macht sich auf in den Westen, um dort eine Stelle als Buchhalter anzutreten. Doch er wird von einer Kugel getroffen. Aufgrund einer Verkettung unglücklicher Umstände sieht sich William trotz seiner schweren Verletzung gezwungen, in die Wälder zu fliehen. Der Native American Nobody, der ihm dort begegnet, nimmt ihn unter seine Fittiche. Von eiskalten Kopfgeldjägern gehetzt, wird William nun selbst zum Outlaw und gefürchteten Killer.

„Jim Jarmusch erfindet den Western neu: Die Wildnis ist kalt, abweisend und frei von Pathos. Star-Kameramann Robby Müller taucht die Landschaft in surreale Schwarz-Weiß-Bilder. Neil Young liefert den eindringlichen Soundtrack: ein Meisterwerk des Independent-Kinos!“ (Cinema)

Köstliches Kino

So 21.4. 11.00 DF

ANGELS' SHARE – EIN SCHLUCK FÜR DIE ENGEL

So 21.4. 17.00 DF

Regie: Ken Loach, GB/BE/FR/IT 2012, 101 min, DCP, DF, FSK: ab 12, mit Paul Brannigan, Roger Allam, Charlie MacLean

In Kooperation mit

die hofkoeche.
STÖVER & HOLDERSIEITH

Robbie wird zu gemeinnütziger Arbeit verdonnert und trifft dabei nicht nur auf drei Gleichgesinnte, sondern auch auf eine neue Leidenschaft: Whisky.

Tickets (46€; Getränke exklusiv) ausschließlich im Vorverkauf. Reservierungen sind nicht möglich. Stornierungen sind nur bis 10 Tage vor dem Veranstaltungstermin möglich. Bitte wenden Sie sich bei Wünschen zum Essen (vegetarisch, Allergien etc.) und zur Platzierung während des Essens direkt an veranstaltung@diehofkoeche.de. Gesamtlänge: ca. 4 Stunden.

100. Geburtstag Ruth Leuwerik

Mi 24.4. 16.00 DF

DIE IDEALE FRAU

Regie: Josef von Báky, DE 1959, 103 min, 35mm, DF, FSK: ab 12, mit Ruth Leuwerik, Martin Benrath, Boy Gobert

Bürgermeisterin Beckers neuester Plan ist die Herrichtung eines alten Schlosses zu einem Festspielhaus. Der Oppositionsführer Axel Jungk zeigt kein Verständnis und will das Schloss lieber an ein Industrieunternehmen verkaufen. Die Fronten sind verhärtet, aber das eigentliche Problem ist tatsächlich ein ganz anderes: Fanny und Axel sind heimlich verheiratet.



IN THE REARVIEW (UA/PL 2022)



KILL ME GENTLY (YU 1979)

goEast >

24.4. - 30.4.2024

goEast – Festival des mittel- und osteuropäischen Films

Der jährlichen Festivaltradition folgend zeigt goEast auch 2024 wieder zeitgenössische Filmkunst und historische Programme eingebettet in ein reiches Rahmenprogramm. 16 abendfüllende Spiel- und Dokumentarfilme aus dem östlichen Europa laufen im goEast Wettbewerb und konkurrieren um die begehrten Preise. Das Murnau-Filmtheater steht in diesem Jahr im Zeichen des Cinema Archipelago, das unter dem Titel „Un:recognized“ den wenig beachteten Stimmen der Region Gehör und vor allem ein Publikum verschafft. Die LGBTQ+-Filme des Symposiums finden im Murnau-Filmtheater ebenso ein Zuhause wie die begleitende Ausstellung „Political Textile“ und die Performance „Laying Eggs as an Artistic Practice“. Außerdem gastiert das Balkannetzwerk mit dem selbstironischen Namen „Yugoretten“, Albanien und Kosovo werden als Filmländer erkundet, die Beiträge des RheinMain Kurzfilmpreises flimmern über die Leinwand und der Human Rights Sunday widmet sich den Menschenrechten im Dokumentarfilm.

Symposium „Die anderen Queers – Filmbilder von der Peripherie Europas“

Das diesjährige goEast Symposium betrachtet die mittel- und osteuropäische Filmkunst der Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft aus einer queeren Perspektive und hinterfragt heteronormative und binäre Setzungen. Vorträge, Diskussionsrunden und das Filmprogramm beleuchten das Thema von allen Seiten. Dabei lernen wir das queere Filmschaffen Jugoslawiens und der ukrainischen Sowjetrepublik in Langfilmen kennen, während Kurzfilmprogramme aus dem Kaukasus, Zentralasien, der Ukraine und den post-jugoslawischen Ländern das Programm ergänzen.

FOKUS: Kosovo & Albanien

Die Filmbranchen in Kosovo und Albanien sind durch Kultur, Geschichte und Sprache eng miteinander verbunden, sehen sich jedoch mit unterschiedlichen Herausforderungen konfrontiert, auch wenn Filme aus den beiden Ländern immer wieder internationale Festivalerfolge feiern. In Kooperation mit dem Albanian Cinematography Center und dem Kosovo Cinematography Center, und in Anwesenheit von diversen Gästen, präsentiert goEast einen Streifzug durch die Filmgeschichte der beiden Länder: Jugoslawien, Hoxha, Tito, Unabhängigkeit, der Kosovo-Krieg, Migration und die Suche nach Identität sind wichtige, sich wiederholende Themen.

Filme: Murnau-Filmtheater | Symposiumsvorträge: Museum Wiesbaden

Das komplette Programm und Informationen zum (Online-)Vorverkauf finden Sie ab Anfang April auf unserer Webseite www.filmfestival-goeast.de und im goEast-Programmheft. Kein Vorverkauf über das Murnau-Filmtheater.

- Do 25.4. 16.00** **RHEINMAIN KURZFILMPREIS** 100 min / DCP / OmeU
- Do 25.4. 18.15** Performativer Vortrag **LAYING EGGS AS AN ARTISTIC PRACTICE** (Symposium)
+ Ausstellungseröffnung: **POLITICAL TEXTILE**
- Do 25.4. 19.30** Kurzfilmprogramm **Symposiumseröffnung**
68 min / DCP / OmeU
- Do 25.4. 21.30** **KVIR KLIPS - MUSIKVIDEOS** (Symposium)
60 min / DCP / OmeU
- Fr 26.4. 16.00** Kurzfilmprogramm **POSTSOCIALIST TIME SLIPS** (Symposium)
63 min / DCP / OmeU
- Fr 26.4. 18.00** **MARBLE ASS / DUPE OD MRAMORA** (Yugoretten)
Jugoslawien 1995 / 79 min / DCP/ OmeU / Regie: Želimir Žilnik
+ Vorfilm: **AFTER PARTY** Kroatien 2018 / 22 min
- Fr 26.4. 20.00** Kurzfilmprogramm **POST-YU QUEERNESS** (Symposium)
71 min / DCP / OmeU
- Fr 26.4. 22.00** Kurzfilmprogramm **NAKED BODIES BARED SOULS: QUEER FEMINIST PORN**
(Symposium) 90 min / DCP / OmeU / Eintritt frei
- Sa 27.4. 14.00** **THE OAK AND THE TREE / ERA DHE LISI** (Albanien & Kosovo im Fokus)
Jugoslawien 1979 / 142 min / DCP/ OmeU / Regie: Besim Sahatçiu
+ Vorfilm **117** Jugoslawien 1976 / 16 min
- Sa 27.4. 17.00** **A SEVERE YOUNG MAN / STROGIY YUNOSHA / DER STRENGE JÜNGLING** (Symposium)
Ukrainische SSR 1936 / 100 min / DCP/ OmeU / Regie: Abram Room
- Sa 27.4. 19.00** **DUBRAVKA** (Symposium)
Ukrainische SSR 1967 / 80 min / DCP / OmeU / Regie: Radomir Vasilevsky
- Sa 27.4. 21.00** **FIVE MINUTES OF PARADISE / PET MINUTA RAJA** (Symposium)
Jugoslawien 1959 / 94 min / DCP/ OmeU / Regie: Igor Pretnar
- So 28.4. 13.00** **MILLION MOMENTS** (Human Rights Sunday)
Tschechien 2024 / 101 min / DCP/ OmeU / Regie: Amálie Kovářová
- So 28.4. 17.00** **IN THE REARVIEW / SKAÐ DOKAÐ** (Human Rights Sunday)
Polen, Frankreich, Ukraine 2023 / 85 min / DCP/ OmeU / Regie: Maciek Hamela
- So 28.4. 19.00** Kurzfilmprogramm **RENEGADE JOY TILL THE END OF THE WORLD: QUEER CINEMA FROM UKRAINE** (Symposium) 78 min / DCP / OmeU
- So 28.4. 21.00** **KILL ME GENTLY / UBIJ ME NEŽNO** (Symposium)
Jugoslawien 1979 / 99 min / DCP/ OmeU / Regie: Boštjan Hladnik
- Mo 29.4. 17.00** **DEAR ENEMY / I DASHUR ARMIK / MEIN FREUND DER FEIND** (Albanien & Kosovo im Fokus)
Albanien, Frankreich, Deutschland 2003 / 90 min / DCP/ OmeU / Regie: Gjergj Xhuvani
- Mo 29.4. 19.00** Double Feature: **DRUMS OF RESISTANCE** (Albanien & Kosovo im Fokus)
Kosovo 2016 / 65 min / DCP/ OmeU / Regie: Mathieu Jouffre
THE GUARDIAN (Albanien & Kosovo im Fokus)
Kosovo 2010 / 50 min / DCP/ OmeU / Regie: Antoneta Kastrati
- Mo 29.4. 21.00** **DAYBREAK / DITA ZË FILL** (Albanien & Kosovo im Fokus)
Albanien 2017 / 85 min / DCP/ OmeU / Regie: Gentian Koçi
- Di 30.4. 16.00** **ANOTHER DAY / EDHE NJË DITË** (Albanien & Kosovo im Fokus)
Albanien 2023 / 84 min / DCP/ OmeU / Regie: Eneos Çarka
- Di 30.4. 18.00** **LOOKING FOR VENERA / NË KËRKIM TË VENERËS** (Albanien & Kosovo im Fokus)
Kosovo, Nordmazedonien 2021 / 111 min / DCP/ OmeU / Regie: Norika Sefa
- Di 30.4. 20.00** **I LOVE YOU MORE** (Albanien & Kosovo im Fokus)
Kosovo, Albanien 2023 / 93 min / DCP/ OmeU / Regie: Erblin Nushi

- Mi 3.4. 15.30 **MÄDCHEN IM VORZIMMER** DF
 Mi 3.4. 18.00 **DIE STUNDE, DIE DU GLÜCKLICH BIST** DF
- Do 4.4. 17.30 **THE ZONE OF INTEREST** DF
 Do 4.4. 20.15 **JOAN BAEZ – I AM A NOISE** OmU
- Fr 5.4. 17.30 **UMBERTO ECO – EINE BIBLIOTHEK DER WELT** OmU
 Fr 5.4. 20.15 **JOAN BAEZ – I AM A NOISE** OmU
- Sa 6.4. 17.15 **JOAN BAEZ – I AM A NOISE** OmU
 Sa 6.4. 20.15 **THE ZONE OF INTEREST** DF
- So 7.4. 14.30 **MÄDCHEN IM VORZIMMER** DF
 So 7.4. 17.00 **UMBERTO ECO – EINE BIBLIOTHEK DER WELT** OmU
 So 7.4. 19.30 **THE ZONE OF INTEREST** DF
- Mi 10.4. 16.00 **DIE STUNDE, DIE DU GLÜCKLICH BIST** DF
 Mi 10.4. 18.30 **TAIGA** DF
- Do 11.4. 18.00 **ZAUBER DER VENUS** DF
 Do 11.4. 20.45 **RADICAL – EINE KLASSE FÜR SICH** OmU
- Fr 12.4. 16.30 **DUNE: PART TWO** DF
 Fr 12.4. 20.15 **RADICAL – EINE KLASSE FÜR SICH** DF
- Sa 13.4. 17.15 **RADICAL – EINE KLASSE FÜR SICH** DF
 Sa 13.4. 20.15 **DUNE: PART TWO** DF
- So 14.4. 16.30 **TAIGA** DF
 So 14.4. 19.00 **DUNE: PART TWO** OmU
- Mi 17.4. 15.30 **EINE FRAU FÜR'S GANZE LEBEN** DF
 Mi 17.4. 19.00 **DIE NIBELUNGEN. 2. TEIL: KRIEMHILDS RACHE** DF
- Do 18.4. 17.30 **WUNDERLAND – VOM KINDHEITSTRAUM ZUM WELTERFOLG** DF
 Do 18.4. 20.15 **DIE HERRLICHKEIT DES LEBENS** DF
- Fr 19.4. 17.30 **DIE HERRLICHKEIT DES LEBENS** DF
 Fr 19.4. 20.15 **DEAD MAN** OmU
- Sa 20.4. 15.00 **WUNDERLAND – VOM KINDHEITSTRAUM ZUM WELTERFOLG** DF
 Sa 20.4. 17.30 **DIE HERRLICHKEIT DES LEBENS** DF
 Sa 20.4. 20.15 **WUNDERLAND – VOM KINDHEITSTRAUM ZUM WELTERFOLG** DF
- So 21.4. 11.00 **ANGELS' SHARE – EIN SCHLUCK FÜR DIE ENGEL** DF
 So 21.4. 17.00 **ANGELS' SHARE – EIN SCHLUCK FÜR DIE ENGEL** DF
- Mi 24.4. 16.00 **DIE IDEALE FRAU** DF
 Mi 24.4. 18.30 **EINE FRAU FÜR'S GANZE LEBEN** DF
- Do 25.4. – Di 30.4. **goEast – Festival des mittel- und osteuropäischen Films**

DF Deutsche Fassung

OmU Original mit Untertiteln

Deutsches Filmhaus | Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung | Murnau-Filmtheater
 Murnaustraße 6, 65189 Wiesbaden

Kinoprogrammgestaltung: Sebastian Schnurr, Marie Dudzik

Eintritt: 8€/7€ ermäßigt für Kinder, Studierende, Auszubildende, Rentner*innen und Personen mit Schwerbehinderung. Bei Filmen mit Überlänge und Sonderveranstaltungen können die Eintrittspreise variieren.

Vorverkauf, weitere Informationen und Newsletter-Anmeldung unter www.murnau-stiftung.de/filmtheater.

Reservierung: Telefon 0611-97708-41 (Mo-Fr 10-12 Uhr), filmtheater@murnau-stiftung.de.

Öffentliche Verkehrsmittel: HBF Wiesbaden (Fußweg: ca. 10 min.), ESWE-Linien 3, 6, 27, 33, 34, 49 bis Haltestelle „Welfenstraße“.

Mit freundlicher Unterstützung des Kulturamts der Landeshauptstadt Wiesbaden.